



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 13. Dezember 1907:

## Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel in 4 Akten von August v. Kotzebue  
vor

### „Serenissimus“.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herr Nicolaus Staar, Bürger-  
meister, auch Oberältester  
zu Krähwinkel . . . . . Carl Dapper  
Frau Unter-Steuer-Einnehmerin  
Staar, seine Mutter . . . . . Marta Flanz  
Sabine, seine Tochter . . . . . Lotte Fuhst  
Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar,  
sein Bruder, ein Gewürzkrämer Theodor Stolzenberg  
Frau Ober-Floss-  
u. Fisch-Meisterin  
Brendel } zwei Muhmen Else Jansen  
Frau Stadt-Accise-  
Kassa-Schreiberin  
Morgenroth } Helene Rietz

Herr Bau-, Berg- und Weginspek-  
tors-Substitut Sperling . . . . . Paul Henckels  
Olmers . . . . . Hans Ziegler  
Ein Nachtwächter . . . . . Hans Battige  
Klaus, der Ratsdiener . . . . . Alfred Breiderhoff  
Eine Magd . . . . . Helene Urfus  
Ein Bauer . . . . . Gustav Schwieger  
Ein paar Kinder

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel  
In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürger-  
meisters Hause. Im letzten Akte die Strasse vor  
dem Hause.

### Zwischenspiele: „Serenissimus“.

Regie: Hans Sturm.

Serenissimus . . . . . Hans Sturm  
Kindermann . . . . . Heinrich Götz  
Regisseur . . . . . August Weber  
Hoflakai . . . . . Robert Schneeweiss

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

#### PREISE DER PLÄTZE ab 3. Dezember 1907:

1. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe . . . . .	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	„ 6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe . . . . .	„ 1.50
1. Rang Mittelloge . . . . .	„ 3.50	2. Rang 3.—5. Reihe . . . . .	„ 1.25
1. Rang Seitenloge . . . . .	„ 3.50	2. Rang 6.—9. Reihe . . . . .	„ 1.—
Parkettloge . . . . .	„ 3.50	2. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0.50
Parkett 1.—7. Reihe . . . . .	„ 3.50	2. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende d. Vorstellung nach 10 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.  
Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Samstag, den 14. Dezember 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (Abonnement B):

## Gespenster.

Ein Familiendrama von Henrik Ibsen.

Sonntag, den 15. Dezember 1907:

Mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „WESTFALEN“

Nachmittags 3 Uhr, zu ermässigten Preisen: **Husarenfieber**, Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: zum ersten Male: **Anna Karénina**, Drama in 5 Akten nach Tolstoi's Roman von Edmond Guiraud.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 13. Dezember 1907:

## Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel in 4 Akten von August v. Kotzebue

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel  
 Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter  
 Sabine, seine Tochter  
 Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer  
 Frau Ober-Floss-u. Fisch-Meisterin Brendel  
 Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth

zwei Muhmen

Zwisch

Sereniss  
 Kinderm  
 Regisseu  
 Hoflakai

Nach dem 2. Akt 15 M

PR

1. Rang Proszeniumloge	
1. Rang Untere Proszeniumloge	
1. Rang Mittelloge	
1. Rang Seitenloge	
Parkettloge	
Parkett 1.—7. Reihe	

exklusive

Beginn d. Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. E

Die Tageskasse (E)  
 Telephonische Biletbestellungen könn  
 Die vorausbestellten Billets müssen a  
 wird anderweitig darüber verfügt.  
 alle Plätze beginnt am Vo  
 sowie bei der Buchhandlung Müllern  
 in dem Passagebureau des Nordd. L  
 Gebr. Hartoch, Flingerstrasse,

Samstag, den 14.

## Geister.

Ein Familiendrama von Henrik Ibsen.

Sonntag, den 15. Dezember 1907:

Mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „WESTFALEN“

Nachmittags 3 Uhr, zu ermässigten Preisen: **Husarenfieber**, Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: zum ersten Male: **Anna Karénina**, Drama in 5 Akten nach Tolstoi's Roman von Edmond Guiraud.

berg- und Weginspek-  
 stitut Sperling . . . Paul Henckels  
 . . . Hans Ziegler  
 . . . Hans Battige  
 . . . Alfred Breiderhoff  
 . . . Helene Urfus  
 . . . Gustav Schwieger

ist in der kleinen Stadt Krähwinkel  
 n drei Akten ein Zimmer in des Bürger-  
 ase. Im letzten Akte die Strasse vor  
 dem Hause.

issimus“.

s Sturm  
 rich Götz  
 ust Weber  
 ert Schneeweiss

use fällt der Hauptvorhang.

ber 1907:

15. Reihe	Mark 2.50
10. Reihe	1.50
5. Reihe	1.25
9. Reihe	1.—
11. Reihe	0.50
platz	0.40

derobengebühr.  
 assenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.  
 von 10—2 Uhr geöffnet.  
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 ttags an der Kasse erhoben werden, sonst  
 e Tageskasse an, die Bilet-Ausgabe für  
 henden Tages an der Tageskasse  
 Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),  
 m Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei  
 /36 (Telephon 7733—415 und 493).

Uhr (Abonnement B):